

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 190

Freitag, den 17. August 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Entwurf zu einem Ortsstatut

für die obligatorische kaufmännische Fortbildungsschule in
Wiesbaden.

Auf Grund der §§ 120, 142 und 150 der Gewerbeordnung für das Deutsche Reich wird nach Anhörung beteiligter Handelsreibender und Angestellter mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung Nachstehendes festgesetzt:

§ 1.

Alle im Bezirk der Stadt Wiesbaden sich regelmäßig aufhaltenden Angestellten beiderlei Geschlechts in Wiesbadener Handelsgeschäften, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sind verpflichtet, die hier selbst errichtete öffentliche kaufmännische Fortbildungsschule an den festgesetzten Tagen und Stunden zu besuchen und an dem Unterrichte theilzunehmen.

Die Festsetzung der Tage und Stunden des Unterrichts erfolgt durch den Magistrat und wird in dem Organ für die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

§ 2.

Dauernd befreit von dieser Verpflichtung sind solche Angestellte, welche von dem Schulvorstande anerkannten Nachweis führen, daß sie die nöthigen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen, deren Aneignung das Lehrgiel der Anstalt bildet.

§ 3.

Angestellte, die über 18 Jahre alt sind, oder im Bezirk der Stadt Wiesbaden wohnen, ohne darin ihre Beschäftigung zu haben, können, wenn der Platz ausreicht, auf ihr Ansuchen von dem Schulvorstande zur Theilnahme am Unterricht zugelassen werden.

§ 4.

Für jeden zum Besuche der Schule verpflichteten Angestellten ist der ihn beschäftigende Handelsreibende, sofern er im Bezirke der Stadt Wiesbaden wohnt oder sein Gewerbe betreibt, verpflichtet, einen Beitrag zu den Kosten der Unterhaltung der Schule von halbjährig 25 Mk. oder 15 Mk. im Voraus an die Kasse der kaufmännischen Fortbildungsschule zu leisten, je nachdem der Schüler (die Schülerin) an dem fremdsprachlichen Unterricht theil nimmt oder nicht. Freiwillig die Schule besuchende haben denselben Beitrag als Schulgeld zu zahlen. Bei nachgewiesener Minderthümlichkeit des zahlungspflichtigen Handelsreibenden, des freiwilligen Schülers (der Schülerin) und deren Eltern kann das Schulgeld auf Antrag vom Schulvorstande ermäßigt oder erlassen werden.

§ 5.

Zur Sicherung des regelmäßigen Besuchs der Fortbildungsschule durch die dazu Verpflichteten, sowie zur Sicherung der Ordnung in der Fortbildungsschule und eines gebührenden Verhaltens der Schüler (Schülerinnen) werden folgende Bestimmungen erlassen:

1) Die zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten, sowie die freiwilligen Schüler (Schülerinnen) müssen sich zu den bestimmten Unterrichtsstunden rechtzeitig einfinden und dürfen dieselben ohne Erlaubniß des Schulvorstandes, oder einer durch dessen Ermessen genügenden Entschuldigung weder ganz noch zum Theil versäumen.

2) Sie müssen die für die Stunden vorgeschriebenen Lernmittel in ordentlich gehaltenem Zustande in den Unterricht mitbringen.

3) Sie haben ihren Lehrern und Lehrerinnen stets mit der schuldigen Achtung und Ehrerbietung zu begegnen.

4) Sie dürfen den Unterricht nicht durch ungebührliches Betragen stören, noch die Schulgeräte und Lehrmittel verderben oder beschädigen.

5) Sie haben sich auf dem Wege zur und von der Schule gesittet zu benehmen und jedes Unfugs und Lärmens zu enthalten.

6) Sie haben die Bestimmungen der für die kaufmännische Fortbildungsschule erlassenen Schulordnung zu befolgen.

Zwangsmaßnahmen werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mk., im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft, sofern nicht nach gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurtheilt ist.

§ 6.

Eltern und Vormünder dürfen ihre zum Besuche der Fortbildungsschule verpflichteten Söhne und Töchter oder Mündel nicht davon abhalten, müssen ihnen vielmehr die dazu erforderliche Zeit gewähren.

§ 7.

Die Handelsreibenden haben jeden von ihnen beschäftigten, nach vorstehenden Bestimmungen schulpflichtigen Angestellten spätestens am 6. Tage nach dessen Annahme zum Eintritt in die Fortbildungsschule bei dem Magistrat anzumelden und spätestens am 3. Tage nach seiner Entlassung bei dem Magistrat wieder abzumelden. Sie haben die zum Besuche der Fortbildungsschule Verpflichteten so zeitig von der Arbeit zu entlassen, daß sie rechtzeitig und, soweit erforderlich, ungeleitet, im Unterricht erscheinen können.

§ 8.

Die Handelsreibenden haben einem von ihnen beschäftigten Angestellten, der durch Krankheit am Besuche des Unterrichts verhindert war, bei dem nächsten Besuche der Fortbildungsschule hierüber eine Bescheinigung mitzugeben. Wenn sie wünschen, daß ein Angestellter aus dringenden Gründen vom Besuche des Unterrichts für einzelne Stunden oder für längere Zeit entbunden werde, so haben sie dies bei dem Leiter der Schule so zeitig zu beantragen, daß dieser nöthigenfalls die Entscheidung des Schulvorstandes einholen kann.

§ 9.

Eltern und Vormünder, die dem § 6 entgegen handeln und Handelsreibende, welche die in § 7 vorgeschriebenen An- und Abmeldungen überhaupt nicht, oder nicht rechtzeitig machen, oder die von ihnen beschäftigten schulpflichtigen Angestellten veranlassen, den Unterricht ohne Erlaubniß ganz oder zum Theil zu versäumen, oder ihnen die in § 8 vorgeschriebene Bescheinigung dann nicht mitgeben, wenn der schulpflichtige krankheitshalber die Schule versäumt hat, werden nach § 150 Nr. 4 der Gewerbeordnung in der Fassung des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung vom 1. Juni 1891 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287) mit Geldstrafe bis zu 20 Mark oder im Unvermögensfalle mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

Vorstehender Entwurf wird gemäß § 13 der Städteordnung vom 4. August 1897 mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß es jedem Bürger frei steht, innerhalb der nächsten zwei Wochen, vom Tage nach der Veröffentlichung an gerechnet, bei dem Magistrat Einwendungen zu erheben.

Wiesbaden, den 9. August 1900.

Der Magistrat:
v. Zell.

Bekanntmachung.
Während der diesjährigen Herbstübungen der 2. Division soll das in den Wandver-Magazinen erforderliche Birkelholz (weiches oder hartes Brennholz) im Wege der Verdingung angekauft werden.

Der Bedarf beträgt im Magazin

Wiesbaden ungefähr 40,8 Raummeter

Bogel " 215 "

Zollhaus " 400 "

Bezügliche Angebote mit Angabe des Magazins und des Preises auf den Raummeter — letzterer frei Magazin berechnet — sind in geschlossenem, mit der Aufschrift „Angebote auf Holzlieferung“ versehenem Umschlag bis zu dem am 20. August d. Js., Vormittags 12 Uhr bei der Intendantur abzuhaltenden Verdingungstermin einzureichen.

Lieferungsbedingungen können von der Intendantur zum Preise von 15 Pfg. bezogen werden.

Frankfurt a. M., den 11. August 1900.

— Hochstr. 18 —

Intendantur der 21. Division.

Rump.

Die vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Wiesbaden, den 11. August 1900.

803

Der Magistrat:

J. B. Gsch.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. d. Mts. Vormittags 11 Uhr wollen die Eheleute Philipp Milch ihr an der Karlstraße No. 20 zwischen der Witwe des August Stahl und Georg Stamm belegenes dreistöckiges Wohnhaus und 2 ar 10 qm. Hofraum und Gebäudelfläche in dem Rathause hier, Zimmer No. 55, freiwillig versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. August 1900

Der Oberbürgermeister

A. N. Söner.

878

Verdingung.

Die Herstellung einer ca 28 m langen **Regenablauf-Kanals, gemauertes Profil 110/8 cm**, im neuen Bahnhofsgelände Salzvaithal soll wiederholt verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsstunden im Rathause Zimmer No. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pfg. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch den 22. August d. J. Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen

Wiesbaden, den 13. August 1900

880

Stadtbaunamt Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur J. B. Frank.

Verdingung.

Die **Herstellung und Anlieferung von Schulbänken** für die Schule an der Lehrstraße hierelbst mit Anlieferungstermin bis spätestens 15. März 1901 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathause Zimmer No. 42 bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 23“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 20. August 1900, Vormittags 10 Uhr** hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 8. August 1900.

717

Stadtbaunamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Versteigerung von Alt-Eisen.

Das am Bahnhof an der Mainzerstraße angesammelte alte Fuß- und Schmiedeeisen (u. a. 2600 kg Ketten aus der Allee in der Wilhelmstraße) soll öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerung findet am **Samstag, den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr** auf dem oben erwähnten Bahnhof statt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen; solange sind die Steigerer an ihr Gebot gebunden.

Wiesbaden, 14. August 1900.

Stadtbaunamt, Abth. für Straßenbau: "

J. B.: Berlitz.

944



Freitag, den 17. August 1900.

Abonnements Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer.

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|---------------------------------|------------|
| 1. Jubiläums-Marsch. | Bille. |
| 2. Ouverture zu „Die Sirene“ | Auber. |
| 3. Schneewittchen. Märchenbild | Bendel. |
| 4. Le rendez-vous, Walzer | Gounod. |
| 5. Am Rhein und beim Wein, Lied | Frz. Ries. |
| 6. Ouverture zu „Toll“ | Rossini. |
| 7. Prelude aus „La Vierge“ | Massenet. |
| 8. Fantasie aus „Der Prophet“ | Meyerbeer. |

Abends 8 Uhr:

Wagner-Abend.

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ouverture zu „Der fliegende Holländer“ | } Wagner. |
| 2. Siegfried's Tod und Trauermarsch aus „Götterdämmerung“ | |
| 3. Vorspiel zu „Lohengrin“ | |
| 4. Clärchenszauber aus „Parsifal“ | |
| Präambel für Violine von Wilhelmy: | |
| Herr Konzertmeister Irmer. | |
| 5. Tonbilder aus „Rheingold“ | } Wagner. |
| 6. Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“ | |

Am Allerhöchsten Geburtstage Seiner Majestät des
Kaisers Franz Joseph I. von Oesterreich
Samstag, den 18. August 1900, ab 4 Uhr Nachm.:

Oesterreichisches National-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer
Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder sechs Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mark.

Abends 8 Uhr:

Sommerfest und grosser Ball.

Samstag, den 18. August 1900, Abends 8 Uhr

beginnend:

Sommer-Fest und grosser Ball

im Kurgarten und in sämtlichen Sälen.

Konzerte. — Illumination des Kurgartens.

Dekorirter grosser Saal.

Mehrere Orchester. — Grosse Polonaise,

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidescker

Anzug: Promenade-Anzug.

Von 7 Uhr ab ist der Aufenthalt in dem Kurgarten und den Sälen einschliesslich derjenigen des Restaurants **nur** Inhabern von Eintrittskarten zum Sommerfest gestattet.

Kurhaus-Abonnenten erhalten bis Samstag Mittag 12 Uhr gegen Abstempelung ihrer Karten Eintrittskarten zu 2 M. — Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten 3 M.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei ungünstiger Witterung findet nur Ball in sämtlichen Sälen statt. Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

Eingang nur durch das Hauptportal.

Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniß vom 16. August (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Botichius, Landtags-Abgeordneter Dr., St. Goarshausen. Stahl m. Fr., Berlin. Lewin, Major z. D. m. Fr., Berlin. Schröder, Frau Gulsbes. m. Tochter, Gut Paglau. Thofehrn, Hannover. Schall, Berlin. Silbermann, Berlin.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Schneider m. Fr., Wien. Feist, Fabrikant m. Fr., Luxemburg. Jacobsohn, Frau Rent. Dr., Berlin. Barthelomp, Prof. m. Fr., Brüssel. Gulterschorn, Proturist, Duisburg. Battermann m. Fr., Hannover. Klein, Fr., Arnheim. Klein, Köln.

Bloß, Wilhelmstraße 54.

Fließ, Rechtsamtsalt und Notar, Trautstadt. Marchand m. Fr., Frankfurt. Robierste, Geh. Reg.-Rath, Berlin.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

Schwoon, Frau Konsul, Bremerhaven. Fischmann, Hotelbes. m. Fr., Greifswald. Pretorian, Ingenieur mit Frau, Rumänien. Lamb, Direktor, Würzburg. Nag, Landger.-Rath Dr. m. Fr., Weimar.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Corlett, Oberlangenau. Visscher, von Glaasbed, Stahlfurt. Klotow, Schöneberg.

Braubach, Saalgasse 34.

Lüdin, Basel.

Dahlheim, Taunusstraße 15.

Nast, Frau Oberpleu. m. Tochter, Posen. Strolant, Hamburg. Volkert, Hamburg. Arzt, Fabrikant m. Fr., Berlin. Reißner, Prof., London.

Einhorn, Marktstraße 30.

Köhler, Ingen. m. Fr., Elberfeld. Gudenberg, Erfurt. Klingz, Speyer. Scpping, Redakteur, Berlin. Kohnberg, Redakteur, Berlin. Manns, Redakteur, Berlin. Rapp, Remscheid. Duerfurth, Leipzig. Redington m. Fr., London. Troulson m. Fr., Stockholm. Reichmann, Hamburg.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße 17.

Kohlhase, Oberdolla. Johansen, Inspektor, Dänemark. Rommelsbacher, Fr., Stuttgart. Perls, Chefredakteur m. Sohn, Berlin. Lemeth m. Fr., Dierdorf. Herbst m. Fr., Bonn. Walter, Leipzig. Spiegelberg, Frankfurt.

Engel, Kranzplatz 6.

Bausch, m. Fam., Obentkirchen. Eisenhart, Frau Rent. m. Enkelin, Ludwigshafen. Will, Frau Lehrer, Rheyd. Nider, Baupinsp. ter, Hamburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Pfifferling, Gmüleben.

Erbsprinz, Mauritiustplatz 1.

Bolland, Herdingen. Salzer m. Fam., Wilhelmshafen. Wint. ter m. Fr., Birmaßens. Kreher, Mühlenbes., Wallendar. Maerzle, Buchdruckereibes., Trebnitz. Richter, Architekt, Breslau. Kern, Rfm., Roethenbach. Grün, Fr., Düsseldorf. Rückert, Fr. m. Kindern, London.

Hotel Fuhr, Geisbergstraße 3.

Deutsch, Neunkirchen. Loeb, Frisch. Bräuner, Amtsges.-Rath, Meiningen. Moser, Weiburg. Riesing m. Fam., Bremen. Frante, Rent. m. Fr., Dresden. Wolff, m. Fr., Haspe.

Hamburger Hof, Taunusstraße 1.

Kaufmann, Hofrath und Bezirksarzt Dr. m. Fr., Dürkheim.

Gappel, Schillerplatz 4.

Heymann, Camen. Jacobi, Camen. Sundhoff, Camen. Hof, Mannheim. Breuer, Stud. phil., Siegen. Gutmann m. Bruder, Köln. Gärtner, Mannheim. Bernhard m. Fr., München. Müd, m. Sohn, Dresden.

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstraße 11.

Lindemeyer, Newyork. Schnaider, Amerika. Horn m. Fr., Magdeburg. Dull, Holland. Band, Holland. Antonoff, Haupt. man, Sofia.

Karpfen, Delaspeeststraße 2.

Koch m. Bruder, Leesen. Leimung, Berlin.

Goldene Kette, Langgasse 51—53.

Martin, Rent., Sonneberg.

Kölnischer Hof, H. Burgstraße 6.

Josen, Neuf. Rosenberg, Rent., Dortmund.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Baumgärtner, Frankfurt. Kreller, Berlin. Müller, Fr., Rent., Dresden.

Goldene Krone, Langgasse 33.

Seidel, Fabrikbes. m. Fr., Berlin. Friedrich, Weinheim. Pe. lersen, Hauptpastor, Holstein. Wihlo m. Fr., Berlin. Eberle, Ulm. Neese, Trier.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Krauß, Fr., Wehlen. Herzfeld, Remyork. Herz, Berlin. Pos, m. Fam., Holland. Googenbruger m. Fam., Holland. Goffert m. Fr., Manchester. Wagner m. Fr., Amerika. Lamberg, Alexandria.

Minerva, H. Wilhelmstraße 1—3.

Poffart, Berlin. Hausmann m. Fr., Ruhrort. Reschop, Fr., Annen. Dertmann, Köln.

Raffauer Hof, Kaiser Friedrichsplatz 3.

Baron von Korff, General, Berlin. Burkner, Colonel, Ameri. ka. Wall, Fr., Amerika. Traumar, Landger.-Rath m. Fam., Deu. then. Mahener, Dr. med., Deuthen. Money Coutts, m. Fam. u. Bed., London. Eytman, Prof., Göttingen.

Lustkurort Neroberg.

Petche, Fr., Petersburg. Deiales, Major z. D. m. Fr., Bres. lau.

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.

Eupan, Burgsteinfurt. Zinsmeister, Münster. Lange, Chemi. ter, Dr., Bernburg. Sad, Cleve. Guden, Cleve. Steinkopf, Dr., Darmstadt. Koenigs m. Fr., Aachen. Blumenthal, Berlin. Fisch, Düsseldorf. Koch, Bonn. Bauch, Leipzig. Steppeler, Leipzig. Dichtmann, m. Fr., Düsseldorf.

Oranien, Vierstädterstraße 2.

Fachndrich, Fr. m. Bed., Capri. Goß, Major, Berlin.

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Beder, Polizei-Inspektor, Trier. Strauß, Prof. Dr., Jnsbrud. Gettmann, Fr. m. Richte, Ralsbatt. Gettmann, Fr. m. Sohn, Rals. batt. Behrendt, Pfarrer, Berlin. Alkenoeder, Bürgermeister, Mit. temwald. Göy, Niederramstadt.

Reichspost, Nicolassstraße 16.

Fleischmann, Rikingen. Faust, Garmzell. Emmering m. Fr., Ludwigshafen. Werner, Leipzig. Wehmer, Trebnitz. Dupierth, Opernfänger, Essen. Wertenshaus, Schauspieler, Essen. Gladung, Ingen., Cassel.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 18.

Börmel m. Fr., Berlin. Mosbacher, Nürnberg. Hainauer, Kgl. Hofmusiker, Breslau. Wannemacher, Frankfurt. Leiser, Culm. Brosch, 2 Fr., Köln. Peters m. Fam., Holland. Thoomsen, Ry. megen.

Mitter's Hotel & Pension, Taunusstraße 45.

Jeaffeson, Student, Courk.

Römerbad, Kochbrunnenplatz 2.

Tiger m. Fr., Lemberg. von Andel, Pfarrer, Königsberg. Lind, m. Tochter, Eisenach. Schott, Fr., Eisenach. Reumeyer, Oberpfar. rer, Catharinensteth.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 16. August.

Geboren: Am 12. August dem Dachbedergehilfen Wilhelm Meier e. T. Wilhelmine Caroline. — Am 14. August dem Kanal. erbeiter Heinrich Diehl e. T. Pauline Emilie. — Am 10. August dem Maurergehilfen Albert Zeimer e. T. Caroline. — Am 12. August dem Herrnschneider Anton Schmied e. S. Carl. — Am 7. August dem Bädergehilfen Christian Sattler e. S. Arthur Wilhelm. — Am 13. August dem Flaschenbierhändler August Graubner e. S. Carl. — Am 9. August dem Schuhmann Arnold Mohr e. S. Emil Hermann. — Am 12. August dem Metzgermeister Heinrich Schütz e. T. Helene Marie.

Aufgebote: Der Kellner Heinrich August Gehe zu Köln, mit Wilhelmine Jung daselbst. — Der Kaufmann Eduard Häbinger hier, mit Luise Rohleder hier. — Der Kaufmann Carl Aldermann hier, mit Wilhelmine Weber hier.

Verheirathet: Der Flaschenbierhändler Wendelinus Kahl hier, mit Elisabetha Ehling hier. — Der Buchdruckergehilfe Emil Martin hier, mit Magdalena Schneider hier.

Gestorben: Am 13. August Chemiker Emil Duda, 24 J. — Am 15. August Invalide Philipp Groß, 40 J. — Am 16. August Herrnschneidermeister Franz Henninger, 69 J. — Am 16. August Rentner Adolf Bloch, 71 J. — Am 16. August Zahlmeister a. D. Heinrich Kufhan, 64 J. — Am 15. August Max Friedrich, S. des Fabrikarbeiters Philipp Kahl, 2 M. — Am 16. August Auguste, T. des Tagelöhners Peter Jungblut, 1 M. — Am 15. August Tag. löhner Amandus Gert, 65 J. — Am 16. August Zahntechniker Ernst Eduard Thronicker, 17

Ag. Standesamt.

Aufruf.

Bei der ersten Wendung der Ereignisse in China hat das Central-Comite der unter Allerhöchstem Protektorat stehenden Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz nicht gesäumt, die Unterstützung der amtlichen Sanitätspflege durch die Vereinsorganisation dem Reichs-Marineamt anbieten zu lassen.

Dieses Anerbieten ist angenommen worden. Die erste Sendung reichhaltiger Materialien für Verpflegungszwecke, die Bestellung von freiwilligem Personal für Lazarethpflege, sowie die Errichtung zunächst eines überseeischen Vereins-Lazareths sind in Vorbereitung.

Das Central-Comitee erachtet es für seine Pflicht, allen Kreisen in Deutschland, welche an dem Loos unserer braven Truppen herzlichen Antheil nehmen, hiervon Kenntniß zu geben.

Beiträge zur Verwendung für die obengenannten Bedürfnisse nimmt die Schatzmeisterkassette des Central-Comitees, Königl. Haupt-Seehandlungskasse, Berlin W., Jägerstraße 21, entgegen.

Die Bildung weiterer Sammelstellen ist erwünscht.

Berlin, den 8. Juli 1900.

Das Central Comitee

der Deutschen Vereine vom Rothen Kreuz:

W. von dem Ansebeck, Vorsitzender.
von Epit, General der Infanterie z. D., I. Stellvertret. Vorsitzender.
Dr. Koch, Präsident des Reichsbank-Directoriums, Wirtl., Geh. Rath II. Stellvertretender Vorsitzender.

Havenstein, Präsident der Seehandlung, Schatzmeister.

Dr. Lieber, Generalarzt a. D., Generalsekretär.

Indem wir vorstehenden Aufruf des Central-Comitees der Vereine vom Rothen Kreuz zur öffentlichen Kenntniß bringen, theilen wir ergebenst mit, daß Beiträge, über die demnächst öffentlich quittirt werden wird, im Rathhaus Zimmer No. 23, an der Kasse, bei der Expedition des „Rheinischen Kuriers“ und bei der Redaktion des „Wiesbadener Tagblattes“, sowie bei der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger“ entgegengenommen werden.

Wiesbaden, den 18. Juli 1900.

Der Vorstand des Wiesb. Kreisvereins vom Rothen Kreuz:
v. Jbell, Vorsitzender. 94

Freiwillige Feuerwehr.



Sonntag, den 19. d. M., feiert die freiwillige Feuerwehr in Wehen das Fest ihres zehnjährigen Bestehens, wozu die hiesige freiwillige Feuerwehr eingeladen ist.

Diejenigen Kameraden welche sich daran theiligen wollen, werden gebeten, sich am **Freitag, den 17. d. M.**, auf dem **Feuerwehrebureau, Marktstraße 3**, zu melden.

Wiesbaden, den 15. August 1900. 922

Der Branddirektor:
Scheurer.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neubau errichtet werden soll freigelegt, mit Kanal-, Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestüß) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. J. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtsstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

2785

Stadt-Bauamt. Winter.

Bekanntmachung.

Einige hundert **Karren gute Gartenerde** können gegen mäßige Vergütung am Bismarck-Denkmal angefahren werden. Näheres zu erfragen Bleichstraße 1 im

743

Depot der Straßenbau-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Aus unserem neuen Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Nutzholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner M. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Viehhof-Marktbericht

für die Woche vom 8. bis 15. August 1900.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben	Qualität	Preise	von — bis			Anmerkung.
	Stück		per	M. P.	M. P.		
Ochsen . .	65	I.	50 kg	68	—	69	Sandmaß.
„ . .		II.	Schlachtgewicht	64	—	66	
Kühe . . .	128	I.	60	—	62		
„ . .		II.	54	—	57		
Schweine .	793		1 kg	1	—	1 08	
Kälber . .	539		Schlachtgewicht.	1 20	1 50		
Lamm . . .	152			1 24	1 28		
Ferkel . .	—		Stück	—	—		

Wiesbaden, den 15. August 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 25. September d. J., Nachmittags 3 Uhr, lassen die Erben der **Heinrich Ludwig Fischer Witwe** zu Hachenburg abtheilungshalber ihre ererbten in Hachenburg belegenen **zwei Wohnhäuser nebst Scheunen, Stallungen und einem Garten** unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen auf der Gerichtsschreiberei 2 dahier versteigert.

Hachenburg, 5. August 1900. 829

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 21. September d. J.**, Vormittags 11^{1/2} Uhr werden die der Ehefrau **Wilhelm Schönherr** vorher verheirateten **Nagler**, geb. **Klohn** zu Frankfurt a. M. gehörigen, in der Gemarkung Wiesbaden belegenen Immobilien bestehend aus einem **zweistöckigen Wohnhaus** mit Kriewand und Frontspitze und dem dazu gehörigen Hofraum, **belegen im Dambachthal** zwischen **Melchior Röhl** und dem Dambacherweg, taxirt zu **65,000 Mark**, im Gerichtsgebäude, Zimmer No. 98, zum **drittenmale versteigert** werden. Die richterliche Genehmigung wird ohne Rücksicht auf den Schätzungswert um jedes Leytgebot ertheilt werden, soweit nicht d. e. Vorschrift in § 59 No. 3 des Nassauischen Executions-Gesetzes entgegensteht.

Wiesbaden, den 3. Juli 1900.

517

Königliches Amtsgericht 12.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michaelsberg.

Gottesdienst:

Freitag Abends 7.30 Uhr.

Sabbath Morgens 8.30, Predigt 9.15, Nachmittags 3, Abends 8.30 Uhr.

Wochentage Morgens 6.30, Nachmittags 6 Uhr.

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.

Freitag Abends 7.15 Uhr.

Sabbath Morgens 7, Musaph und Predigt 9.15, Nachm. 3.30, Abends 8.25 Uhr.

Wochentage Morgens 6.15, Abends 6.45 Uhr.

Möbel und Betten

gut und billig zu haben, auch Zahlungsverleicherung.

A. Leichter, Adelsheidstraße 46.

907